



fa f. fea.

Sad, sath ein Brunnen, Pfütze, Sumpf. Aller monnic thi scel sinen Sath wirtze mit ene plonckene hlide, ieftha mit ene tian spetze fial. Jedermann soll seinen Brunnen decken mit einem hölzernen Deckel, oder mit einem zehnspeichigen Rade, Emf. L. R. Noch izo ist es in Ostfriesland hin und wieder auf dem Lande gebräuchlich, daß der Brunnen mit einem Rade gedeckket wird. — Seath a. f. Soot R. Str. pom. von Sal der Schmutz, Dreck, fölen, fülen sudeln, f. unter soldede.

Saddikum sumpfigter Boden, Morast.

Sath ein Rasen aus dem Moraste. Gode, Plage ost. fr. And werpe thre Satha inna thet jeth, und werfe drei Rasen in das Loch, Emf. L. R.

Salt, saut Salz. — Sat und Saat l. fr.

Samer f. sewer.

samma, samlet f. fogena.

sana uneinig seyn, zanken. Jef hia om da berthe sanet, wenn sie wegen des Kindes (ob es todt oder lebendig zur Welt gekommen) sich zanken, alt fr. L. R. — tanen zanken, tanen und manen zanken und mahnen ost. fr. Saanen of manen holl. Hievon denn auch das deutsche Wort Zank. San, fanna die Uneinigkeit, Zweifel. Dat ma dine ferde iouwelick halde ende aldeer epenbeer stryd, ieftha San is, dat schillet da riuchteren riucht sena, daß man männiglich den Frieden halte, und wann ein offener Streit oder Uneinigkeit da ist, das sollen die Richter nach Recht ausöhnen, Wilk. v. Opst. sanet uneinig, zweifelhaft.

onfant